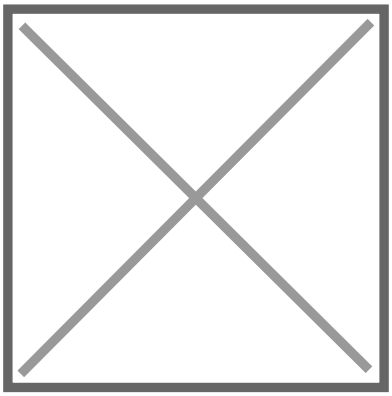
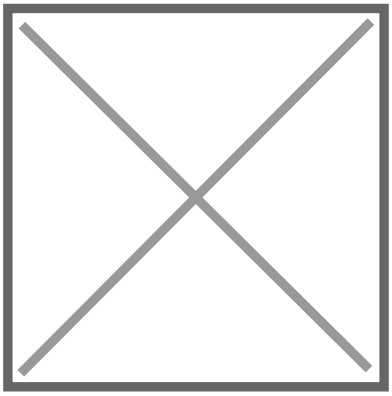


Katholizismus

Description

Kunst und Kultur



Cover des Buches

> **John Allen, Das neue Gesicht der Kirche: Die Zukunft des Katholizismus.**
> Ã?bersetzt von Bernardin Schellenberger

Wie wird die Zukunft der katholischen Kirche aussehen? Dass die Zukunft der Religionen nicht ein Randthema sein wird, zeigt der Blick in die Tagespresse lÃ¤ngst. Und dass die katholische Kirche keineswegs eine dem Untergang geweihte Randgruppe ist, scheint sich auch herumzusprechen. Wer etwas genauere Zukunftsprognosen sucht, oder auch prÃ¤zise und Ã¼berraschende Analysen der gegenwÃ¤rtigen Situation der Kirche, dem sei John Allens Buch nachdrÃ¼cklich empfohlen. Die deutsche Ausgabe ist im Moment leider vergriffen, eine Neuauflage hoffentlich zu erwarten.

Zehn Trends, die die Kirche entscheidend prÃ¤gen werden, sieht der Mitherausgeber des Boston Globe, Vatikan-Korrespondent und Autor John L. Allen: 1. Sie wird in Zahlen und Ã?mtern noch deutlicher Weltkirche sein.
2. Ein evangelikaler Katholizismus setzt sich zum Ziel, katholisches Denken und katholische Praxis als persÃ¶nliche Entscheidung, nicht als kulturelles Erbe, in unsere Gesellschaft einzubringen.
3. Eine Auseinandersetzung mit dem Islam, die sowohl zu verstÃ¤rkter Apologetik als auch zu einer neuen theologischen EinschÃ¤tzung fÃ¼hren kann.
4. Die neue demographische Situation wird auch zu einer neuen Schwerpunktbildung kirchlicher Aufgaben fÃ¼hren.
5. Es wird neue kirchliche Rollen fÃ¼r Laien geben, von denen ein ungewÃ¶hnlich hoher Anteil von Frauen wahrgenommen werden wird, zugleich aber ein stÃ¤rker sakramentales Priesterbild.
6. Die biotechnische Revolution wird fÃ¼r ein stÃ¤rkeres Interesse an der Moraltheologie innerhalb der Kirche sorgen und zugleich werden katholische Alternativen in bioethischer Forschung, im Gesundheitswesen und in anderen Bereichen zunehmen.

7. Die Globalisierung, die â??Mutter aller Megatrendsâ?? , kÃ¶nnte mÃ¶glicherweise zu einer Renaissance der vatikanischen Diplomatie fÃ¼hren, aber wohl auch eine â??Cyber-SpiritualitÃ¤tâ?? und ein â??Cyber-Brevierâ?? hervorbringen.
8. Die Umweltproblematik wird fÃ¼r ein stÃ¤rkeres Umweltbewusstsein sorgen. Ein pÃ¤pstlicher Rat fÃ¼r Umweltfragen, ZufluchtsstÃ¤tten fÃ¼r Umwelt-FlÃ¼chtlinge und die Herausbildung einer SpiritualitÃ¤t der Einfachheit kÃ¶nnten unmittelbare Folgen sein.
9. Eine im Entstehen begriffene MultipolaritÃ¤t der Staatengemeinschaft werde zum Aufschwung des interreligiÃ¶sen Dialogs, fÃ¼r eine StÃ¤rkung des Ã?kumenismus und einer stÃ¤rkeren Forderung nach Inkulturation sorgen.
10. Die als Defizit empfundenen ZÃ¼ge der traditionellen katholischen Kirche, Klerikalismus, Festhalten an Ã¼berholten Lehren, Distanz zu den Menschen, ein Mangel an Ekstase und direkter Gotteserfahrung, seien mitverantwortlich fÃ¼r die Hinwendung breiter Gruppen des Katholizismus zu den Pfingstlern. Als Antwort auf den â??Pentekostalismusâ?? vermutet John Allen eine VerstÃ¤rkung der katholischen Apologetik, auf politischem Feld eine pragmatische Allianz mit Gleichgesinnten (z.B. auf dem Gebiet der Pro-Life-Arbeit), eine stÃ¤rkeres pastorales Engagement katholischer Seelsorger, durchaus nicht unbedingt homogene BemÃ¼hungen im Wissen um die SchlÃ¼sselrolle von Musik im Gottesdienst und nicht-territoriale Pfarrei-Strukturen nach Art von â??PersonalprÃ¤laturenâ??.

Wie prophetisch Allen (bei allem Faktenreichtum) sein kann, sieht man auf faszinierende Weise an folgender Zukunfts-Vision aus dem Erscheinungsjahr 2009. Allen stellt sich dort einen mÃ¶glichen Papst aus Asien oder Lateinamerika vor: â??Ein solcher Papst kÃ¶nnte sich auch in einer derartigen Umgebung genÃ¼gend unbehaglich fÃ¼hlen, um zu beschlieÃ?en, die pÃ¤pstliche Residenz in schlichtere RÃ¤ume in einem anderen Teil der Vatikanstadt zu verlegenâ?¦â??.

Die schÃ¶nste und versÃ¶hnlichste seiner Visionen nennt er den von ihm erhofften elften Trend: Die Heiligkeit der Kirche. Dieser sei vermutlich der folgenreichste von allen.

Anne-Madeleine Plum